



SCHUSS

Ihr Lehrer-Code ist:

kgstyty



www.maryglasgowplus.com/de



Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Prosit Neujahr! Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern alles Gute für 2014. Wie haben die Schüler Silvester verbracht? Fragen Sie die Klasse und wiederholen und üben Sie dabei Zahlen, Daten und Feiertage.

Gesunde Ernährung ...

...ist im Winter besonders wichtig. Bei Kälte braucht der Körper viele Vitamine und Aufbaustoffe. Es gibt sogar spezielle Wintermenüs, wie in unserem Video beschrieben. Gleichzeitig wiederholen die Schüler Essensvokabeln und lernen, wie man einen Tisch bestellt – auf Deutsch, natürlich!

- Knüpfen Sie an das Thema „Essen“ an, indem Sie mit Ihrer Klasse den Artikel „Bioland Deutschland“ lesen und bearbeiten. Wussten die Schüler, dass Deutschland nach den USA die meisten ökologisch produzierten Lebensmittel kauft? Der Artikel verbindet Landeskunde mit Statistiken und Fakten und spezifischen „Bio-Vokabeln“.
- Damit der Winter nicht gar zu lang wird, hat man den Karneval erfunden. Viele Regionen in den deutschsprachigen Ländern haben ihre eigenen Karnevalsbräuche. Wir stellen in unserer Serie „Auf geht's nach...“ die skurrile Basler Fasnacht vor. Ein weiteres Event, das den Winter auflockert, ist natürlich der Valentinstag, zu dem wir einen Magazin- und Audio-Beitrag haben.
- Ob Sommer oder Winter – in Görlitz ist immer etwas los. Die kleine Stadt im Osten Deutschlands wird schon lange als Drehort für Filme benutzt, weil sie so malerisch ist. Vor ein paar Jahren ist das historische Görlitz auch von Hollywood entdeckt worden. Die Schüler werden erstaunt sein, dass Stars wie Emily Watson, Brad Pitt und George Clooney dort schon gedreht haben.

Weitere Themen in dieser SCHUSS-Ausgabe: die deutsche Freeskierin Lisa Zimmermann, der Wiener Opernball, Worträtsel und Spiele..

Wenn Sie noch weitere Ressourcen benötigen, haben Sie als Abonnent/in Zugriff auf unser umfangreiches Ressourcen-Archiv auf maryglasgowplus.com/deutsch.

Ihr SCHUSS-Team wünscht Ihnen und Ihren Schülern für den Rest des Winters viel Spaß und Erfolg beim Deutschlernen.

Martina Koepcke

SCHUSS-Redakteurin
schuss@maryglasgowplus.com

Inhalt



Lerneinheit: Bio-Kost und Wintermenüs

• **Unterrichtseinheit 1** Seite 2

Video: Wintermenü

• **Unterrichtseinheit 2** Seite 2

Bio-Kost – die Fakten

• **Unterrichtseinheit 3** Seite 3

Mehr über Bio-Kost und Restaurants

• **Grundvokabular:** Seite 3

Bio-Kost und Wintermenüs
Zum Fotokopieren!

Unterrichtsplan: Seite 4

Filmstadt Görlitz
Landeskunde-Info: Sachsen

de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie eine Fülle an weiteren-Ressourcen:

- 5 Audio-Tracks zu SCHUSS 3 – zum Downloaden mit Transkript und Arbeitsblättern zum Ausdrucken
 - 8 Online-Aktivitäten zu SCHUSS 3 mit Lösungs-Checker und zum Ausdrucken
 - Unser Video „Wintermenü“ mit Online-Aktivitäten und Transkript
- Plus:** Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblätter



Finden Sie uns auf Facebook



Online
Aktivitäten



Video



Fortge-
schrittene



Audio

Unterrichtseinheit 1 Video: Wintermenü



Lernziele

- Etwas über Essen im Restaurant lernen
- Vokabeln zu speziellen Menüs lernen und üben
- Verstehen und lernen, wie man einen Tisch bestellt
- Das Hörverständnis üben

Ressource(n):

SCHUSS Video (mg-plus.net/sch13video3)
SCHUSS Januar / Februar 2014, Seite 13

Einstieg

Sagen Sie der Klasse, dass Sie ein Video vorspielen werden, aber verraten Sie nicht das Thema. Spielen Sie dann die Einleitung mit dem kurzen Kommentar und lassen Sie die Schüler assoziieren. Was haben sie verstanden? Vielleicht den Namen der Stadt (*Hamburg*), aber wahrscheinlich nicht den des Stadtteils (*Eimsbüttel* – anschreiben). Und was bedeutet *Juwelier* hier? Ein Schmuck-Geschäft? Nein – es ist ein Restaurant. Ab wann kann man hier täglich essen? (Ab 18 Uhr). Spielen Sie die Einleitung noch einmal und schreiben Sie alle wichtigen Stichpunkte an die Tafel.

Erarbeitung

- 1 Ehe Sie mit dem Video fortfahren, spielen Sie mit der Klasse folgende Situation kurz durch: *Du willst mit Freunden ins Restaurant gehen. Aber es ist oft voll. Was machst du? Führen Sie einen Tisch reservieren/bestellen ein, wenn die Schüler die Wendung nicht selbst nennen. Spielen Sie dann das Video bis Kann ich sonst noch was für dich tun? und stellen Sie Verständnisfragen.*
- 2 Ehe Sie das Video weiterspielen, führen Sie die Speisen aus dem Winter-Menü ein: *Sauerkraut-Suppe, Tafelspitz, Dorsch-Filet, Jakobsmuscheln* usw. Lesen Sie die Vokabeln vor und lassen Sie die Schüler nachsprechen. Sie können die Gerichte entweder übersetzen oder Bilder auf der Interactive Whiteboard dazu zeigen. Spielen Sie dann das Video bis *Liebstöckl-Gewürz* und bitten Sie die Schüler, den Dialog im Transkript zu verfolgen und die Gerichte zu unterstreichen.
- 3 Spielen Sie nun das Video zu Ende und stellen Sie zum 3. Teil Verständnisfragen. Dann wird das Video noch einmal ganz

abgespielt. Die Schüler schreiben entweder *Tisch reservieren*, *Wintermenü* oder *Essen auswählen* über die entsprechenden Abschnitte im Transkript.

Festigung

Freiwillige Paare übernehmen nun die Rollen von Lilly und der Kellnerin. Beim ersten Mal wird vom Transkript abgelesen, danach frei gespielt. Die Partner können dazu eine vereinfachte Version des Dialogs vorbereiten. Als Hausaufgabe: ein Wintermenü selbst zusammenstellen. Für Fortgeschrittene: eine Zusammenfassung des Video-Dialogs schreiben und dabei die 3. Person Singular benutzen (*Lilly geht... Die Kellnerin sagt... usw.*)

Unterrichtseinheit 2 Bio-Kost – die Fakten

Lernziele

- Etwas über ökologisch produzierte Lebensmittel lernen
- Essensvokabeln wiederholen und üben
- Einen Text selbstständig lesen und verstehen

Ressource(n)

SCHUSS Januar / Februar 2014, Seite 12 + 13
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Zeigen Sie der Klasse das Bio-Siegel von Seite 12, aber vergrößert (zum Beispiel auf der Interactive Whiteboard) und lassen Sie die Schüler assoziieren. Wahrscheinlich erkennen sie, dass es sich um ein Logo handelt. Sagen Sie: *Ja, das ist ein Logo oder ein Siegel* (beides anschreiben). *Aber wofür?* Wenn die Schüler die Antwort nicht raten, lesen Sie mit ihnen die Bildunterschrift zum Logo.

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie nun auch den Titel und die Einleitung mit der Klasse. Fragen Sie sie, was *Bio-Produkte* oder *Bio-Lebensmittel* (beides anschreiben) eigentlich sind. Geben Sie eventuell Erklärungen in der eigenen Sprache. Schreiben Sie wichtige Stichpunkte auf Deutsch an die Tafel: *ökologische Produktion, keine Chemikalien, gesunde Haltung von Tieren* usw.
- 2 Je nach Standard Ihrer Klasse bearbeiten Sie den Text entweder im Klassenverband oder lassen ihn selbstständig oder in Partnerarbeit vorbereiten. Die Schüler benutzen dabei die Wortliste und ein Online-Wörterbuch. Gehen Sie durch die Klasse und leisten Sie Hilfestellung bei Vokabel- und Aussprachefragen.
- 3 Mehrere fortgeschrittene Schüler lesen die einzelnen Abschnitte vor. Danach lesen noch einmal andere Freiwillige den Text laut vor. Wenn alles verstanden worden ist, gehen die Schüler noch einmal durch den Artikel und unterstreichen alle Zahlen. Ein Freiwilliger schreibt dann verschiedene Zahlen aus dem Text an die Tafel, und die Schüler nennen den Zusammenhang: *40 – So viele Bio-Supermärkte hat Berlin.*

20 Milliarden Euro – So viel wird in Europa für Bio-Produkte ausgegeben. Usw.

Festigung

Zur weiteren Festigung der Nummerale machen die Schüler **Lesen und Schreiben** unten auf Seite 13. Als nächste Festigungsübung: Schreiben Sie die Grundform der Adjektive, die im Komparativ oder Superlativ im Text vorkommen, an die Tafel (*wenig, groß, teuer*, usw.). Die Schüler finden dann die Sätze im Text mit der jeweiligen Steigerungsform (z. B. *Bei Jugendlichen ist Bio weniger beliebt*). Bei fortgeschrittenen Klassen/Gruppen kann das als Wettbewerb geschehen (Wer findet den Satz am schnellsten?). Außerdem können die Steigerungsformen mit der Online-Aktivität geübt werden.

Unterrichtseinheit 3 Mehr über Bio-Produkte und Restaurants

Lernziele

- Vokabeln zum Thema Bio-Kost vertiefen und üben
- Situationen erfinden und spielen
- Fragen zu einem bestimmten Thema bilden

Ressource(n)

SCHUSS Januar / Februar 2014, Seite 12 + 13
SCHUSS Video (mg-plus.net/sch13video3)

Einstieg

Knüpfen Sie an das Thema *Bio* an, indem Sie die Schüler bitten, alle Wörter mit *Bio* aufzuschreiben, an die sich aus der vorigen Unterrichtseinheit erinnern. Die Schüler bilden dann Sätze mit den Wörtern (*Die Deutschen kaufen immer mehr Bio-Produkte*, usw.). Finden die Schüler noch mehr Wörter im Text, die sie selbst nicht aufgeschrieben haben? Sie machen dann mit den insgesamt 8 Bio-Wörtern die Aktivität unter **Suchen** (S. 13 unten).

Erarbeitung

1 Die Schüler erstellen den Fragebogen zum Bio-Konsum (**Weiterarbeiten**). Helfen Sie weniger Fortgeschrittenen bei der Fragenbildung: *Isst du/Kaufst du Bio-Produkte? Wenn ja, wo kaufst du sie und wie viele? Was für Produkte kaufst du?* (z. B. *ungespritztes Obst, Brot aus natürlichem Getreide, Fleisch nur von artgerecht gehaltenen Tieren*). Führen Sie zusätzliche Vokabeln für Antworten ein, wenn nötig.

2 Weitere Situationen zum Thema *Bio-Kost* erfinden, zum Beispiel: einen Tisch im Restaurant bestellen und nach einem Bio-Menü fragen. Das kann als Telefongespräch geschehen und in der Klasse (mit Handys) nachgespielt werden: A.: *Hier Restaurant XX*. B.: *Ich möchte einen Tisch reservieren. Aber haben Sie auch ein Bio-Menü?* A.: *Ja, alle unsere Gerichte sind Bio*. B.: *Können Sie mir ein paar Gerichte nennen?*

Usw. Um Vokabeln zum Tisch-Reservieren in Erinnerung zu bringen, kann eventuell der erste Teil des Videos noch einmal gespielt werden.

3 Die Schüler recherchieren Bio-Plakate und Poster im Internet und entwerfen dann selbst ein Poster, mit Bildern und Slogans, zum Beispiel: *Natürlich Bio!* (mit Bildern von frischem Obst und Gemüse). Oder: *Fleisch – ja, aber nur von gesund gehaltenen Tieren* (mit Bildern von Kühen auf der Weide), usw.

Festigung

Als Hausaufgabe: Die Schüler recherchieren den Bio-Konsum des eigenen Landes/der eigenen Stadt und schreiben die Statistiken, die sie finden dazu auf: *xx Prozent kaufen Bio-Produkte. Xx Prozent der Jugendlichen finden Bio-Produkte gut. In unserer Stadt gibt es xx Bio-Läden. Die größte Bio-Kette heißt xx*. usw.

Grundvokabular Biokost und Wintermenü

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Biokost und Wintermenü*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
einen Tisch reservieren		die Bio-Lebensmittel (PI)	
Für wann/welche Uhrzeit?		das Bio-Logo/Siegel	
Für wie viele Personen?		die Gesundheit	
Unter welchem Namen?		der Geschmack	
Der Tisch ist reserviert.		der Tierschutz	
das Menü		der Umweltschutz	
das spezielle Wintermenü		der Bio-Laden	
die Vorspeise		der Bio-Supermarkt	
der Hauptgang		die Ladenkette	
das Dessert		natürlich produziert	
das/die Gericht/e		ohne Chemikalien	
die Speisekarte		gesund leben	
à la carte essen		gesund essen	
ein Menü zusammenstellen		ökologisch angebaut	
die Bio-Produkte (PI)		der Vegetarier/die Vegetarierin	

Lernziele

- Landeskunde: etwas über eine deutsche Stadt lernen
- Filmvokabeln lernen und üben
- Selbstständig Recherchen durchführen
- Ein Interview schreiben

Ressource(n)

SCHUSS Januar / Februar 2014, Seite 4 + 5
www.maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Schreiben Sie den Namen *Görlitz* an die Tafel und üben Sie die Aussprache mit den Schülern. Da die Schüler die Stadt wahrscheinlich nicht kennen werden, lassen Sie sie raten, was sich hinter dem Namen verbirgt. Die Schüler können fragen: *Ist Görlitz eine Person? Ist Görlitz ein Fluss? Ist Görlitz ein Buchtitel?* Usw. Wenn die richtige Frage *Ist Görlitz eine Stadt?* gestellt wird, sagen Sie: *Ja, Görlitz ist eine Stadt in Sachsen* (anschreiben).

Erarbeitung

- 1 Zeigen Sie nun den Ort auf einer großen Landkarte oder der Interactive Whiteboard. Weisen Sie darauf hin, dass Görlitz die östlichste Stadt Deutschlands ist. Wiederholen Sie Vokabeln wie *Grenze* und *Nachbarland*: *Görlitz liegt an der Grenze zu Polen. Die Nachbarländer heißen Polen und Tschechien.*
- 2 Sagen Sie: *Görlitz ist nicht groß, es ist eine Kleinstadt (anschreiben), aber es ist auch eine Filmstadt (anschreiben).* Gehen Sie dann zum Artikel über und lesen Sie die Einleitung mit der Klasse. Kennt jemand das Buch, nach dem der Film gedreht wurde? („Die Bücherdiebin“, englischer Titel: „The Book Thief“).
- 3 Wenn die Schüler die Synonyme (**Vor dem Lesen**) verbunden haben, lesen sie den Text selbständig durch. Sie können dabei mit einem Partner arbeiten. Freiwillige lesen die einzelnen Abschnitte laut vor. Stellen Sie Verständnisfragen und üben Sie dabei Sätze mit *weil*: *Warum werden so viele Filme in Görlitz gedreht? Weil die Stadt eine historische Kulisse hat. Warum gefällt es Brad Pitt in Görlitz? Weil er dort viele Freunde hat. Warum wird Görlitz Görlywood genannt? Weil dort auch Hollywood Filme gedreht werden.* Usw.
- 4 Zur weiteren Verständniskontrolle machen die Schüler die Online-Aktivität (**Richtig oder Falsch?**-Fragen).

Festigung

Wenn die Schüler die Projekte unter **Weiterarbeiten** gemacht haben, können sie als Hausaufgabe ein Interview mit einem der Stars schreiben, die in Görlitz Filme gemacht haben, zum Beispiel mit Kate Winslet: *Hallo, Kate. Was hast du in Görlitz gemacht? – Ich habe einen Film gedreht. Wie hieß der Film? – Der Film hieß „Der Vorleser“. Was war das für ein Film? – Es ging um eine Beziehung zwischen einem Schüler und einer älteren Frau.* Usw.

Landeskunde-Info

Sachsen

Görlitz liegt im Bundesland Sachsen. Es ist das Land, das am weitesten nach Osten reicht und es ist durch die Neiße vom Nachbarland Polen getrennt. Nach Süden hin verläuft die Grenze zu Tschechien und die angrenzenden Bundesländer sind Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Sachsen hat 4,5 Mio. Einwohner. Mit ca. 500 000 Einwohnern ist Leipzig die größte Stadt des Bundeslandes, die Hauptstadt ist Dresden. Sachsen hat eine sehr turbulente Geschichte. Um etwa 600 n. Chr. wurde der Landstrich von Slawen besiedelt, die aber allmählich durch germanische Stämme verdrängt wurden. Sachsen wurde im Mittelalter ein Kurfürstentum und blühende Kultur- und Handelszentren wie Leipzig und Dresden entwickelten sich. 1815 wurde Sachsen Teil des Deutschen Bundes, danach ein selbstständiges Königreich. 1871 kam es zum Deutschen Reich und nach dem Zweiten Weltkrieg zur DDR. Nach Auflösung der DDR und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 wurde es Teil der Bundesrepublik. Viele berühmte Leute kommen aus Görlitz, u. a. der deutsche Fußballspieler Michael Ballack.